

INHALTSVERZEICHNIS

I.	Einleitung	11
1.1	Forschungsdiskussion zum Schelmenroman	11
1.2	Vom Familienroman zum Bastardroman	24
1.3	Gang der Untersuchung	34

Teil 1: Bastarde

II.	Bastard historisch.....	41
2.1	Was ist ein Bastard? Wortgeschichtliche Annäherungen	41
2.2	Rechts- und sozialgeschichtliche Forschung zum frühneuzeitlichen Bastard.....	44
2.3	Das Problem der klandestinen Ehe in der Frühen Neuzeit	54
2.4	Das Konkubinats als eheähnliche Verbindung und enfants naturels	57
2.5	Klassifizierung von Bastarden	58
2.6	Fehlendes Patronym als Symptom von Vaterlosigkeit und instabiler sozialer Identität	63
2.7	Bastard-Mischlinge: Mischehen als Verstoß gegen Regeln der Endogamie	66
2.8	Gestörte soziale Beziehungen durch Illegitimität.....	75
2.9	Stigmatisierung und Ausgrenzung: Wohin mit den Illegitimen?	82
III.	Ursprung pikaresker Bastarde	90
3.1	Signa der irregulären Geburt im Schelmenroman.....	90
3.2	Vaterlos oder zwischen konkurrierenden Vätern.....	99
3.3	Pikareske Findlinge	107
3.4	Fehlende Patronyme der Pikaros.....	111
IV.	Der Kuckuck und der Maulesel	118
4.1	Schelm = Gauch.....	118
4.2	Die Kuckucksvita als Plot der illegitimen Reproduktion.....	126
4.2.1	Apokryphe Vorgeschichte: ‚Ursprünge‘ der Spezies	133
4.2.2	Ankunft im Frühling	136
4.2.3	Unterschiebung anstelle des Zeugungsakts	137
4.2.4	Die Kindheitsphase des Nestlings – vom Schlüpfen bis zum Flüggewerden	144
4.2.5	Die prekäre Schwelle des Flüggewerdens.....	147
4.2.6	In einer feindseligen Welt: zwischen Anpassung und Rückkehr zum Ursprung	148
4.2.7	Unsichtbarwerden und Verschwinden	149
4.2.8	Erkennungs- und Reproduktionsversuche	154
4.2.8.1	Such- und Findespiele.....	154
4.2.8.2	Erkenntnisakte: „Den Kuckuck erkennt man am Gesang“	155

4.2.8.3	Stimmvergleiche im Wettgesang. Welche Paare stimmen zusammen?.....	158
4.3	Der Kuckuck als Negativexempel in der Frühen Neuzeit	160
4.4	Bastard-Mischlinge: Unfruchtbar wie die Maulesel.....	165
4.5	Der Schelm als soziokultureller Mehrfach-Bastard	175
4.6	Exkurs: Zur Entstehung des Pikaro-Romans – religiöse Bastarde	183
V.	Die Gehörnten: Kuckuck = Hahnrei.....	198
5.1	Der Gauch zeugt sich fort - pikareske Muster familiär tradiierter Bastardschaft	198
5.2	„Bastardy prone sub-societies“ - pikareske Milieus der Bastardierung	202
5.3	Hahnreischafft.....	213
5.4	Initiationsakt in die Welt. Depositio cornuum oder: sich die Hörner abstoßen I	222
5.5	Sich die Hörner abstoßen II: voreheliche Bastarde	231
5.6	„Das Seil über die Hörner werfen“ – falsche Eheschließungen und Heiratsschwindel	239
5.7	Aufgesetzte Hörner	245
5.7.1	Der eifersüchtige Hahnrei.....	245
5.7.2	Der imaginierte Hahnrei	248
5.7.3	Der geduldige Hahnrei	250
5.8	Ergebnisse des Hörnens: neue Kuckuckskinder	259
5.9	Exkurs: Evolutionsbiologische These für menschliche Kuckuckskinder	270
5.10	Wer hört hier wen? Betrugswettkampf Schelm wider Schelmin, Kuckuck vs. Mauleselin	271
5.11	„Wurst wider Wurst“ im <i>Vogelnest II</i>	276
5.11.1.	Der listige Ehemann schiebt sich anstelle des Ehebrechers und Rivalen unter.....	276
5.11.2	Kuckuck und Wiedehopf.....	282
5.11.3	Noch ein Kuckuckskind: der heilige Bastard	289
5.11.4	Exkurs: Der Gauch als Parasit und Mitesser	298
5.11.4.1	Fütterungsakte des Kuckuckskindes – Schädigung der <i>curruca</i>	299
5.11.4.2	Parasitäre Akte an Rivalen.....	304
5.11.4.3	Schädigung von Zieheltern und Geschwistern.....	306
5.11.4.4	Hahnreimahlzeiten: Kapauen, Hirsche, Ochsen, Ziegen etc.	311
5.12	Das Ende des Gauchs und der illegitimen Reproduktion?.....	314
5.12.1	Gattungsgeschichtliche Zäsur?	314
5.12.2	Der alte Gauch	315

Teil 2: Schelmenromane als Bastardtexte

VI.	Der Schelm als Bastard-Erzähler.....	325
6.1	„Ein werkliches Mischmasch / von lauter Faehl und Maengeln zusammen gestickelt“. Mängel-Kompositionen: die verschriftlichte Schelmenvita als Missgeburt	328
6.1.1	Problematische Anfänge.....	334
6.1.2	Problematische Anfänge des Kapitels: fehlende und fehlerhafte Überschriften.....	337
6.1.3	Narrative Verdrängungsakte durch Ellipsen und Digressionen.....	340
6.2	Stimm-Probleme	343
6.2.1	Zum Kuckuck noch mal! Der Teufel schiebt sich unter oder wird untergeschoben.....	344
6.2.2	„Falsche“ Stimmen des Bastard-Erzählers	348
6.2.2.1	Geliehene Stimmen.....	349
6.2.2.2	Durch den Erzähler hindurch hörbare Autorstimme?	350
6.2.2.3	Auktoriale Ich-Stimmen.....	353
6.2.2.4	Deiktische Metamorphosen vom Ich zum Er.....	357
6.2.2.5	Unsichtbarwerden des Ich im kollektiven Wir	361
6.3	Fremde Stimmen, fehlerhafte Zitate. Intertextuelle Bastarde als parasitäre Teilhabe an Literatur	362
6.3.1	Pikareske Flecken und Flickenteppiche	362
6.3.2	Cervantes' Zitat-Anweisungen	366
6.3.3	Obskure Quellenangaben.....	368
6.3.3.1	Ein Zitat von „Samuel von Golaw“	370
6.3.3.2	Die apokryphen Emblem-Zitate der <i>Picara Justina</i>	371
6.3.3.3	Zwischen zwei antiken Autoren: Herodot oder Lukian?.....	373
6.4	Geschichten zweifelhaften Ursprungs: Konkurrenzen, Spiegelungen, erzählerische Echos.....	376
6.4.1	Kratzspuren – Konkurrenz um die Ätiologie von Ereignissen	376
6.4.2	Konkurrenz um die Ätiologie ganzer Texte.....	379
6.4.3	Anlagerungen von falschen Geschichten.....	383
6.5	Plot- und Handlungsstrukturen.....	384
6.5.1	Pikareske Erzählwelten: Urheber von Ereignissen – doppelt und dreifach.....	384
6.5.1.1	Unterschiebung von Handlungen.....	389
6.5.1.2	Der Unsichtbare als vermeintlich göttliche Instanz	398
6.5.1.3	Probleme für Motivationsstrukturen im Schelmenroman	401
6.6	Brüchige, nicht-lineare Zeitstrukturen des Bastardtextes	402
6.6.1	Zweideutiger Ursprung – mehrdeutiges Leben des Lazarillo	403
6.6.2	Optionale Lebensläufe und alternative Handlungsstränge im pikaresken Roman	406

VII.	Pikareske Konkurrenz um Autorschaft.....	413
7.1	Unsichtbarkeit des Autors: Anonymität und Pseudonymität im Schelmenroman	413
7.2	Gründe für Anonymität und Pseudonymität des Schelmenromans.....	420
7.3	Unsichtbarwerden und Verschwinden von Autoren der Pikareske.....	421
7.4	Urheber-Konkurrenz um Schelmenromane.....	427
7.5	Literaturwissenschaftliche Termini des Bastardtums für ungewisse, verdeckte und konkurrierende Formen der Urheberschaft	429
7.5.1	Anonym und vaterlos bis heute – ‚Vaterschaftstests‘ am <i>Lazarillo</i>	433
7.5.2	Francisco López de Úbeda – Verdrängung des legitimen Autors?.....	439
7.5.3	Alemáns <i>Guzmán</i> : Kindsraub/plagiatorischer Akt.....	446
7.5.4	Der ins Deutsche übersetzte <i>Gusman</i> - Martin Frewdenhold als Plagiator oder Aegidius Albertinus als Mystifikator?	450
7.5.5	Verdeckte Ko-Autorschaft - Courasche und ihr Ghostwriter Trommenheim	453
7.5.6	Konkurrenz durch Mystifikationen fiktiver Autoren	456
7.5.7	Pikareske Übersetzerfiktionen.....	461
7.5.8	Findlinge, Textfunde – pikareske Herausgeberfiktionen	464
7.5.9	Konkurrenz der schreibenden Pikaros als Autoren ihrer eigenen Vita	472
7.6.	Der pikareske Roman zwischen Autobiographie und Autobiographiefiktion	476
7.6.1	Erzähler = Autor?	476
7.6.2	Anagrammatische Metamorphosen – gemeinsame onomastische Abstammungen.....	483
7.6.3	Echte Autobiographien <i>und</i> Pikaro-Romane? <i>Estebanillo González</i> und Albert Vigoleis Thelens <i>Insel des zweiten Gesichts</i>	485
7.6.4	Exkurs: Albert Vigoleis Thelen – neo-pikaresker Nachklang des teilmystifizierten Autorennamens im 20. Jahrhundert	494
VIII.	„Daß wann in einem / oder anderm zu trawen seye / schwerlich zu erkennen“. Mystifikatorische Paratexte im Schelmenroman	496
8.1	Paratexte und Mystifikation.....	496
8.2	Bastardierung pikaresker Paratexte.....	500
8.3	Pikareske Titelblattemystifikationen.....	503
8.3.1	Fingierung des Druckdatums und chronologische Adynata.....	503
8.3.2	Fingierte Druckorte.....	506
8.4	Weitere Urheber-Probleme in Paratexten.....	509
8.4.1	Anonyme, pseudonyme und mit Initialen signierte Vorworte und Nachworte	509
8.4.2	Unsignierte Vorworte in der dritten Person - Stimmen ohne identifizierbaren Urheber	511
8.4.3	Gemischte oder gedoppelte Aussagesubjekte? Paratexte, aus denen konkurrierende Urheber sprechen	517
8.4.4	Kapitelüberschriften: Er oder Ich? – Weitere Stimmen aus dem Nichts ..	521

8.5	Exkurs: Gehörnte auf Titelpuffern	525
IX.	Pikareske Textfamilien – Unregelmäßigkeiten in den Filiationen.....	530
9.1	Fortsetzungsankündigungen und Fortsetzungen	534
9.2	Erzähllogische Brüche in der Zusammenfügung der Teile.....	539
9.2.1	Erzählerstandpunkt oder Erzähler ohne Standpunkt. Situative Anpassungen des Erzählers.....	539
9.2.2	Was tun, wenn Fortsetzungen thematisch und stilistisch nicht der Logik der Einheit gehorchen wollen?	543
9.3	Familienähnlichkeit: Schau mir ins Gesicht, Kleines!.....	546
9.4	Konkurrierende Fortsetzungen von Schelmenromanen: weitere Kuckuckskinder, Stiefbrüder und falsche Väter	555
9.4.1	Lukians und Apuleius' Eselsromane als Vorbilder konkurrierender Fortsetzungen.....	556
9.4.2	Doppelte Fortsetzungen des <i>Lazarillo</i> , <i>Guzmán</i> und <i>Don Quijote</i> (1602-1620)	558
9.4.3	Adulterium mit Ghostwriter	567
9.5	Neo-pikaresker Nach- und Missklang: Fortsetzungen von Thomas Manns <i>Felix Krull</i> und Plagiatsstreitigkeiten.....	568
X.	Zusammenfassung.....	572
XI.	Bibliographie	574